



pfarrblatt

01

PFARRENÜZIDERS

MITEINANDER | FÜREINANDER

AUSGABE

2 0 1 7



Liebe Nüzigerinnen !



Zeit - ein Geschenk des Himmels

**Zeit ist Geld, sagen wir. Mehr ist die Zeit nicht?
Macht das Geld den Wert der Zeit aus?
Das mag ein Stück weit so sein. Und doch:
Zeit ist eine größere Gabe als Geld, sie ist unbezahlbar.
Sie fällt uns zu wie ein Geschenk des Himmels.**

Und was machen wir mit der uns geschenkten Zeit? Wir können sie versilbern. Zeit ist Geld. Wir können sie vertreiben oder vertun, wir können sie sogar totschlagen.

Und wir können sie weiterschicken. Wir können also anderen Zeit schenken - die Eltern den Kindern und die Kinder den Eltern, einer dem anderen. Die Zeit kann zum kostbarsten Geschenk werden, das wir füreinander haben. Denn mit der Zeit geben wir nicht nur etwas, sondern uns selbst.

Aber Zeit ist auch knapp. Wer hat schon Zeit für andere? Treue und verlässliche Beziehungen sind rar, ebenso Beziehungen, die über den Tag hinaus ein Leben lang halten. Auch Sinn ist selten. Was soll das Leben? Was hat das Ganze für einen Sinn? Früher wussten die Menschen darauf weit öfters eine tragfähige Antwort. Heute sind sie oft genug ratlos.

„Heute ist der erste Tag vom Rest deines Lebens“, diese Schlagzeile eines Liedes hat mich nachdenklich gemacht. Jeder wird es anders aufnehmen. Die Jüngeren werden denken: Rest des Lebens? Für mich ist das Leben nicht nur ein Rest, ich habe es noch vor mir. Gott sei Dank! Dennoch gilt für alle: Die Zeit verrinnt. Niemand weiß, wie groß sein Lebensvorrat bemessen ist. Und soviel ist auch sicher: Jetzt ist der erste Monat des Jahres 2017, heute ist die Chance eines neuen Anfangs. Der erste Tag vom Rest - wie groß dieser auch sein mag.

Gott hat sich in die Zeit eingelassen. In Jesus Christus ist er unser Zeit-Genosse geworden. Mit ihm ist die Zeit erfüllt. Daran können wir uns halten, auch in unserer Zeit.

In einem launigen Segenswort aus dem Jahre 1888, das ich zufällig gelesen habe, brachte es ein Pfarrer auf den Punkt:

„Herr, setze dem Überfluss Grenzen und lass die Grenzen zwischen den Menschen überflüssig werden.“

Lass die Leute kein falsches Geld machen, aber das Geld auch keine falschen Leute.

Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und erinnere die Ehemänner an ihr erstes.

Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde.

Bessere jene Beamten, Geschäftsleute und Arbeiter, die wohl tätig, aber nicht wohltätig sind.

Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen, aber nicht sofort“.

Seid nun alle gesegnet am Anfang des neuen Jahres mit dem Segen von oben, mit den Früchten der Erde von unten, mit der Kraft, die von außen kommt und der Macht aus dem Innen ... im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ...

Euer Pfarrer

Das Pfarrblatt-Team (Pia Visintainer, Margit Juriatti, Herbert Burtscher und Martin Frohner) wünschen Gottes Segen und viel Freude im Neuen Jahr 2017!

Nimm dir Zeit |

Nimm dir Zeit zu denken -
das ist die Quelle der Macht.

Nimm dir Zeit zu lesen -
das ist die Grundlage der Weisheit.

Nimm dir Zeit zu arbeiten -
das ist der Weg zum Erfolg.

Nimm dir Zeit zu spielen -
das ist das Geheimnis
ewiger Jugend.

Nimm dir Zeit zu ruhen -
das ist die Quelle der Kraft.

Nimm dir Zeit zu träumen -
das ist Elixier für dein Leben.

Nimm dir Zeit zu lieben -
das ist das Vorrecht der Götter.

Nimm dir Zeit, zärtlich zu sein -
das ist die Quelle des Glücks.

Nimm dir Zeit zu lachen -
das ist Musik der Seele.

Nimm dir Zeit, freundlich zu sein -
das verändert die Welt.

Nimm dir Zeit zu trösten -
das ist Balsam für die Seele.

Nimm dir Zeit, barmherzig zu sein -
das ist der Weg zum Himmel.

Nimm dir Zeit zu leben -
das ist die Erfüllung deines Lebens.

(nach einem alten irischen Segenswunsch)

Heinz Pangels



Neue Minigruppe |



Anfang Oktober haben die Gruppenstunden für die neuen Ministranten begonnen. Wir haben mit lustigen Kennenlernspielen gestartet. Von den Erstkommunion-Kindern 2016 haben sich 18 Kinder für den Dienst als Ministrant gemeldet, davon 10 Mädchen und 8 Buben. Diese große Zahl an Anmeldungen ist nicht selbstverständlich und auch ein besonderes Lob für unseren Pfarrer Karl Bleiberschnig.

Die neue Gruppe wird von Christa Ammann, Daniela Erhard, Manuela Walser und Gabriele Klotz gemeinsam betreut. Die Ausbildung für den Dienst am Altar haben Sandro Wolf und Stefan Lindenbauer über-



nommen. Auch bei der Gestaltung der Gruppenstunden sind Sandro und Stefan mit dabei. In den letzten Wochen haben die zukünftigen Ministranten bereits brav in der Kirche geprobt und alle freuen sich schon auf ihren ersten Dienst in der Messe im nächsten Jahr.

Die erste große Aufgabe für die kleinsten Minis wird das Einstudieren eines Krippenspiels sein. Am Heilig Abend um 16.00 Uhr, bei der alljährlich vom Kinderliturgiekreis organisierten Waldweihnacht für Familien mit Kleinkindern, werden sie das Krippenspiel vorführen.

Aufnahmegottesdienst 2016 |

Dienen mit Freude



Dieses Jahr haben sich 19 Buben und Mädchen entschieden, bei den Ministranten und 8 Mädchen beim Mädchenchor aktiv mitzumachen. Mit ihrer Aufnahme wird ihre Bereitschaft sichtbar, sich im Dienst der Gemeinschaft und zur Ehre Gottes einzusetzen zu wollen und die Gottesdienste zu bereichern.



Am 20. November wurden beim 10 Uhr-Gottesdienst die neuen Mitglieder der Ministranten und des Mädchenchors aufgenommen. Wenn ein Bub oder ein Mädchen diesen Dienst übernimmt, dann ist das nichts Geringes. Der Ministrantendienst und die Mitgliedschaft beim Mädchenchor sind ehrenvolle Aufgaben. Dabei zeigt ihr durch euren Dienst eine Haltung, die jeder Christ im Herzen haben sollte: Nur wenn wir aufeinander schauen, was der andere braucht, gelingt das Zusammenleben in einer Gemeinde. Weil das für uns alle gilt, kann jeder dem anderen ein Vorbild sein.



Dank an unsere langjährigen MinistrantInnen

Wir freuen uns und sind sehr stolz, dass wir MinistrantInnen in unserer Pfarre haben, die seit ihrer Erstkommunion ihren Dienst in der Kirche so lange, zuverlässig und gerne ausführten. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, unseren MinistrantInnen, die mit Ende 2016 ihren Dienst beendeten, den sie über so viele Jahre ausübten, unsere Wertschätzung, Anerkennung und Dank namentlich entgegenzubringen. Dies sind:

Katharina Salomon - 11 Jahre,
Florentin Spalt - 10 Jahre,
Roland Wallis - 10 Jahre,
Alexander Fritsche - 10 Jahre,
Elias Berthold - 10 Jahre,
Simon Vierhauser - 9 Jahre,

Lukas Walter - 9 Jahre,
Hannah Sparr - 8 Jahre,
Mathias Stenech - 7 Jahre,
Jakob Salomon - 7 Jahre,
Jakob Bitschnau - 4 Jahre.

Jahreshauptversammlung |

des Kirchenchores St. Viktor und Markus
25. November 2016

Mit dem Lied „Viva – die Stunde sei ein Fest“ begrüßten die Mitglieder des Kirchenchores am 25. November 2016 die Gäste, welche zur Jahreshauptversammlung in den festlich geschmückten Pfarrsaal erschienen waren.



Allen voran Pfarrer Karl Bleiberschnig, Bürgermeister Peter Neier, Organistin Maria Burtscher, Ehrenchorleiter Reinhard Frei, Ehrenmitglied Erich Burtscher sowie die Vertreter der Vereine.

Obfrau Barbara Küng berichtete über 35 Proben und 26 Auftritte und freute sich besonders über die neue Sopransängerin Jeannette Hutter. Derzeit zählt der Chor 53 Mitglieder, leider verabschiedeten sich im vergangenen Jahr mit Annemarie Zech, Annelies Oberbacher und Karin Zgubic drei langjährige Sängerinnen, ihnen sei herzlich gedankt für ihre Treue.

Obfrau Barbara Küng bedankte sich besonders bei Chorleiterin Theresia Fritsche, welche den Kirchenchor mit sehr viel Engagement und Freude leitet, weiters bei Chorleiterstellvertreterin und Organistin Annelotte Aichbauer und bei den Vorstandsmitgliedern und Chormitgliedern für ihr Mitwirken.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch der Pfarre und Gemeinde Nüziders, der Diözese und allen Spendern für die finanzielle Unterstützung des Kirchenchores!

Chorleiterin Theresia freute sich in ihrem Tätigkeitsbericht ebenfalls über das erfolgreiche vergangene Chorjahr. Das gemeinsame Proben und Singen sei für sie eine Freude, und sie genieße die tolle Gemeinschaft in unserem Chor.

Das Chorleben des vergangenen Jahres wurde von Chronistin Barbara Dressel sehr wortgewandt und humorvoll vorgetragen und rief so manche Erinnerung wieder wach.

Als einer der Höhepunkte des Abends wurde Agi Moser feierlich von Obfrau und Chorleiterin, sowie von unserem Bürgermeister für 25 Jahre Chorgesang geehrt – wir gratulieren recht herzlich!

Herr Pfarrer Bleiberschnig dankte dem Chor mit dem Zitat: „Wie arm wären wir nur mit dem trockenen Wort, doch wie festlich wird es mit der Musik und dem Gesang“ und wünschte weiterhin alles Gute. Bürgermeister Peter Neier bedankte sich ebenfalls beim Vorstand und den Mitgliedern für die wertvolle Vereinsarbeit und lobte den Kirchenchor als tolle Gemeinschaft und Bereicherung für das Dorfleben. Diesen Worten schlossen sich Andreas Tschann, Reinhard Nicolussi und Manuela Schallert an und hoben besonders den Zusammenhalt der Nüziger Vereine hervor.

Abschließend ein großes Dankeschön allen fleißigen Helferinnen rund um Notenwartin Marlies Ladner und besonders auch an Marlies Melk, dank ihnen wurde der Abschluss des Chorjahres zu einem gelungenen Abend.

Robert Jochum

Adventkranzbinden | Arbeitskreis Ehe und Familie



Bei den flinken und fleißigen Frauen und Männern, welche sich beim alljährlichen Adventkranzbinden in irgendeiner Art und Weise eingebracht haben, bedanken wir uns ganz herzlich.

Der Verkauf der über 100 gebundenen Kränze erbrachte einen Gewinn von Euro **1.561,-**. Der gesamte Erlös wird für die Anschaffung der neuen Kirchenglocken verwendet.

Ein herzliches Dankeschön ...

- an unseren Pfarrer Karl für seinen unermüdlichen Einsatz während der Advents- und Weihnachtszeit
- an die zahlreichen Besucher der Rorate messen, besonders den Kindern
- dem Roratechor für die Mitgestaltung der Rorate jeden Dienstag
- an die MinistrantInnen für ihren verlässlichen und wertvollen Dienst bei den Rorate messen und während der Weihnachtsfeiertage
- an den Kirchenchor für die stimmungsvolle Mitgestaltung der Christmette und des Hochamtes am 25.12.
- an Lisbeth Bartl für das adventliche und weihnachtliche Schmücken der Pfarrkirche
- an Toni Dressel und Herbert Schmidle für das Auf- und Abbauen der Weihnachtskrippe
- an jene, die das weihnachtliche Abendlob mitgestaltet haben und den Besuchern des Abendlobes
- auch an alle, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz unsere Pfarrgemeinde tatkräftig unterstützen!

Sternsinger unterwegs ...

Mittwoch, 04.01.2017

Kirchstraße, St. Vinerstraße, Messweg, Wichnerweg, Patrusweg, Unterwinkel, Sennereiweg, Keltengasse, Gartenstraße, Im Gässle, Ortszentrum, Waldburgstraße HNr. 2-28, Sonnenbergstraße 22 bis Sozialzentrum, Mitteläule, Neuweg, Brunnengasse, Augarten, Kuhbrückweg, Illweg, Erlenau, Siedlerweg, Bundesstraße, Sägebachstraße, Unterfeld, Im Auland, Walgaustraße, Rhätikonstraße, Außerbach, Wingertgasse, Bitschweg, Im Butz, Mühleweg, Flurweg, Zersauen, Sonnenbergstraße 17-44, Nußfeld, Schwedenweg, Weiherweg, Riedstraße, Streuwiese, Burggasse, Schlossweg, Lazerweg, Dr. Vonbunstraße, Dr. Seegerstraße, Im Winkel, Im Vadatsch, Grafenweg, Römerweg, Kreuzweg, Tranglweg, Quadraweg, Negrelliweg, Schulgasse

Donnerstag, 05.01.2017

Im Hag, Zollgasse, Im Rost, Gaschamella, Rehbühel, Hinteroferst, Waldegg, Bühelweg, Oferstweg, Im Daneu, Almaweg, Fraßenweg, Elserweg, Waldburgstraße 80 – 32a, Zwischenhäg, Oberfeld, Fäschaweg, Hasensprung, Langacker, Lindenweg, Forchenwaldstraße, Landstraße, Kohlgrubweg, Tänzerweg, Tschippweg, In der Enge, Laz

Wir sind bemüht, auch im heurigen Jahr wieder alle Haushalte zu besuchen! Solltet ihr beim Besuch der Könige nicht zu Hause sein, freuen wir uns am **06.01.2017 im 19.00 Uhr-Gottesdienst** auf euch!

20 * C + M + B + 17



Pfarrchronik |

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Livio-Toni Nasahl, Thüringen	04.12.	Isabell Zerlauth, Flurweg 8a	11.12.
Sophia Stuchly, Flurweg 16	04.12.	Valerie Strauß, Feldkirch	26.12.
Mathilda Oberbacher, Hinteroferst 16	11.12.		

Geburtstage | das Leben feiern

Maria Huber, Waldburgstraße 44	04.01.1938	Elisabeth Strasser, Im Hag 7	18.01.1930
Mathilde Strele, Gaschamella 24	04.01.1937	Helga Engstler, Schulgasse 1	19.01.1942
Herta Wehinger, Lindenweg 14	07.01.1940	Gerard Tremuel, Almaweg 4	19.01.1937
Klara Ender, Im Hag 46	08.01.1940	Edeltrude Burtscher-Rossi, Tänzerweg 21	22.01.1934
Irmgard Konzett, Kirchstraße 10	08.01.1926	Eugen Gorbach, Walgaustraße 8	22.01.1937
Elmar Vögel, Fraßenweg 10	10.01.1942	Albert Engstler, Almaweg 15	24.01.1933
Hildegard Engstler, Almaweg 15	11.01.1937	Herbert Neurauder, Kirchstr. 20	24.01.1940
Maria Anna Henn, Walgaustraße 40	11.01.1938	Myrtha Schönach, Im Hag 19c	27.01.1933
Viktoria Kaufmann, Waldburgstr. 78	11.01.1935	Alfred Redl, Gaschamella 20	29.01.1935
Johanna Dovjak, Almaweg 13	13.01.1935	Elmar Burtscher, Waldburgstr. 15	31.01.1938
Irmgard Vögel, Oferstweg 16	14.01.1942	Elisabeth Knapp, Im Hag 55	31.01.1933
Sigrid Selb, Tänzerweg 23	17.01.1942	Marlen Ploner, Walgaustraße 15a	31.01.1942
Brunhilde Wolf, Im Daneu 17	17.01.1942		

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Rosa Eberharter, Oberfeld 1a, Jg. 1935	09.11.	Ilga Walsberger, Landstraße 6, Jg. 1919	12.12.
Frieda Zimmermann, Tänzerweg 4, Jg. 1933	07.12.		

Mess-Stipendien: Die Kraft des Gebets

„Mein Gehalt reicht nicht aus, um für die 20 Kinder im Waisenheim unserer Pfarrei zu sorgen. Jedes Mal, wenn ich Geld für Mess-Stipendien bekomme, erzähle ich den Kindern von eurer Hilfe. Sie freuen sich zu hören, dass da jemand ist, der an sie denkt und ihnen hilft. In ihrem Namen danke ich für Ihre Großzügigkeit.“ So schreibt Father M. Balthazar Raju aus Edlapadu in Indien. So wie ihn unterstützt Missio Vorarlberg 450 Priester durch Mess-Stipendien - längst nicht alle Ansuchen können berücksichtigt werden. Ein Mess-Stipendium bedeutet eine Spende von 9,- Euro.

Die Kollekte bei den Gottesdiensten dient der Ausbildung von Priestern in den ärmsten Ländern

6. Jänner  missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

SCHENKEN SIE DER WELT PRIESTER MIT IHRER SPENDE UND IHREM GEBET

Im Gegenzug verpflichtet sich der Priester, bei einer Messfeier die Gebetsanliegen des Stifters vor Gott zu tragen. Über die materielle Hilfe hinaus ist dies ein starkes unsichtbares spirituelles Band. Es knüpft ein zartes Netz der Hoffnung, das uns mit vielen Menschen in aller Welt verbindet und etwas mehr Gleichgewicht in unsere so ungleiche Welt bringen kann.



Gottesdienste

1. Samstag im Monat	18.00 Uhr in Laz
Samstag	19.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	10.00 /19.00 Uhr
Montag, Dienstag, Freitag	07.15 Uhr in St. Viner (ab 09.01.)
1. Freitag im Monat (Herz Jesu)	19.00 Uhr
Mittwoch	19.00 Uhr

Sonntag	01.01.		Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria; Num 6, 22-27; Lk 2, 16-21
Mittwoch	04.01.	ab 09.00	sind die Sternsinger unterwegs
Donnerstag	05.01.	ab 09.00 19.00 Uhr	sind die Sternsinger unterwegs Vorabendmesse
Freitag	06.01.		Dreikönig; Erscheinung des Herrn; Jes 60, 1-6; Mt 2, 1-12. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet Missio-Sammlung für die Priesterausbildung in drei Kontinenten
Samstag	07.01.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Vorabendmesse in Laz Vorabendmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	08.01.		Taufe des Herrn; Apg 10, 34-38; Lk 3, 13-17. Den 10.00 Uhr Gottesdienst feiern wir zusammen mit unseren Erstkommunionkindern, die ihr Taufversprechen ablegen. Bitte Taufkerze mitbringen.
Montag	09.01.	07.15 Uhr 19.00 Uhr	Die Frühmessen finden wieder in der St. Vinerkirche statt Kerzenbasteln mit den Eltern der Erstkommunionkinder
Dienstag	10.01.	19.00 Uhr	Kerzenbasteln mit den Eltern der Firmlinge
Freitag	13.01.	ab 13.30	Kerzenbasteln mit den Erstkommunionkindern
Samstag	14.01.	ab 08.30 19.00 Uhr	Kerzenbasteln mit den Firmlingen Vorabendmesse
Sonntag	15.01.		2. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 1, 1-3; Joh 1, 29-34
Samstag	21.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	22.01.		3. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 1, 10-17; Mt 4, 12-17
Samstag	28.01.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	29.01.		4. Sonntag im Jahreskreis; 1 Kor 1, 26-31; Mt 5, 1-12

Nikolausaktion

Der Advent ist bis heute für viele Menschen eine besondere Zeit geblieben. Eine Zeit der Stille und der Besinnung, eine Zeit der Bräuche und Feste. Für viele Familien ist auch der Besuch des Nikolaus eine liebgewonnene Tradition, die sie nicht missen möchten. Auch in diesem Jahr wurden ca. 80 Familien besucht, außerdem Kindergarten- und Sozialzentren.

Dabei fällt besonders positiv auf, dass der Besuch des Nikolaus gut vorbereitet wird, dass oft die Kerzen am Adventskranz brennen, Gedichte vorgetragen und Musikstücke gespielt werden, viele Familienmitglieder zusammensitzen und die Geschenke auch wieder kleiner und bescheidener werden.

Ein großes Dankeschön unserem Nikolaus-Team, das dafür Sorge trägt, dass dieser Brauch auch weiterhin gepflegt wird. Ebenso ein herzliches Vergelt's Gott den vielen Spendern!

Mit ihrer Großzügigkeit können an P. Georg Sporschill Euro 500,- und für die Hippotherapie in St. Gerold Euro 300,- überwiesen werden.



Einladung zum Friedensgebet

Unter dem Motto „Beten hilft“ möchten wir am Freitag, den **27. Jänner 2017** um 19.00 Uhr zu einem Friedensgebet in die Pfarrkirche Nüziders einladen.